

## 15. Warum sollen wir beten?

Ihr seid auf einer Reise. Nach einer Weile hat euer Auto eine Panne. Ihr könnt nichts mehr tun. Ihr setzt euch hin und wartet. Dann kommt ein Auto. Es hält neben dir an. Der Mensch im Auto kümmert sich um euch. Er nimmt euch mit in die Stadt. Er findet einen Mechaniker und lässt euer Auto reparieren. Wie würdet ihr euch gegenüber der Person verhalten, die euch diesen Gefallen getan hat? Würdet ihr undankbar weggehen, ohne euch zu bedanken? Oder würdet ihr euch mit großer Zufriedenheit bedanken? Natürlich würdet ihr euch bedanken. Überlegen wir, wem wir noch danken und warum. Unserer Mutter, die für uns kocht, unserem Vater, der uns Taschengeld gibt, unserem Freund, der uns Tee und Kaffee kauft, dem Radiergummi für eine Prüfung, dem Arzt, der sich um unsere Gesundheit kümmert, dem Lebensmittelhändler, dem Gemüsehändler, dem Metzger...

Denken wir auch an die Segnungen Allahs, der uns aus dem Nichts erschaffen hat und der uns zum gelehrtesten Wesen im Universum gemacht hat.

Denken wir an die einzigartigen Schönheiten, die Allah für uns geschaffen hat, eine nach der anderen. Würden wir unseren Verstand gegen irgendetwas eintauschen? Wie kostbar sind unsere Augen? Unsere Hände, unsere Füße, unser Mund, unsere Nase? Und was ist mit der Natur? Die Sonne, die Sterne, die Pflanzen, alle Obst- und Gemüsesorten, die Berge, die Meere...

Die Biene, die uns Honig bringt, die Kuh und das Schaf, die uns Milch geben, die Wolke, die uns Regen bringt. Die Segnungen Allahs, des Allmächtigen, für uns sind zahllos. Wir müssen unserem Freund für den kleinsten Gefallen danken, aber sollten wir nicht auch unserem Allah danken, der uns unzählige Segnungen schenkt? Es ist ein großer Fehler, undankbar zu sein gegenüber denen, die uns Gutes tun, aber ist es nicht ein noch größerer Fehler, Allah, dem Allmächtigen, nicht zu danken?

Wir sollten Allah für seine Wohltaten danken, indem wir Ihn anbeten. Allahs Befehle zu

befolgen, nur um sein Wohlgefallen und seine Liebe zu erlangen, ist Anbetung.

Das Wesen aller Anbetung ist das Gebet. Denn das Gebet schließt alle anderen gottesdienstlichen Handlungen ein. Unser Prophet sagte in einem seiner Hadithe: "Das Gebet ist die Säule der Religion. Eine Säule ist das grundlegende Element, das ein Gebäude zusammenhält. Das Gebet hält auch unseren Glauben lebendig und stark. In einem anderen Hadith sagte der Prophet: "Die fünf täglichen Gebete und das Freitagsgebet sind die Sühne für die Sünden, es sei denn, es werden große Sünden begangen" und wies darauf hin, dass das Gebet die Menschen von ihren Sünden reinigt.

Das Gebet ist eine Pflicht, die uns Allah aus Seiner Barmherzigkeit und Gnade auferlegt hat. Wir wollen das an einem Beispiel erklären: Wenn wir krank sind, gehen wir zum Arzt und der Arzt rät uns, Medikamente zu nehmen. Wir haben nicht das Recht, dem Arzt zu sagen: "Warum soll ich Medikamente nehmen, was ist Ihr Interesse (Nutzen)? Wir haben nicht das Recht zu sagen: "Ich nehme keine Medikamente". Der Arzt will nur, dass wir Medikamente für unsere Heilung nehmen. Das Gebet ist auch eine Medizin für unsere spirituellen (d.h. unsichtbaren, inneren) Krankheiten. Allah hat uns befohlen, für unsere Heilung zu beten.

Man kann es auch so sehen, dass Allah uns in der Welt der Prüfungen befiehlt, etwas zu tun, und wir müssen uns zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden: es zu tun oder es nicht zu tun. Wenn wir es tun, wird Er uns belohnen!

Nicht fünfmal am Tag zu beten ist Rebellion gegen Allah und eine große Sünde. Allah, der Allmächtige, erklärt im Koran, dass diejenigen, die ihre Gebete nicht verrichten, bestraft werden: "Nach ihnen kam eine Generation, die das Gebet vernachlässigte und ihren Begierden folgte. Auch sie werden für ihre Ungehorsamkeit bestraft werden."